Klimakompatibilität Mobi Pension – die Mobiliar Vorsorgestiftung

Charakterisierung

Die Mobiliar Vorsorgestiftung liegt mit einem Anlagevolumen von rund 0.2 Mia. CHF im Bereich der Top 250+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Wie die Kasse in ihrem auf der Website publizierten Anlagereglement schreibt, ist sie sich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung in Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens bewusst. Sie nehme diese in ihrer Rolle als Anlegerin wahr.

In dem oben genanten Anlagereglement hält die Kasse zudem fest, dass sie die Anlagen in Aktien und Obligationen grundsätzlich mittels der aktiv verwalteten Mobilière Invest Funds des Mobiliar Asset Management umsetzt. Mit ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2022 gibt sie die umfassenden Prinzipien für verantwortungsvolles Anlegen der Mobiliar Gruppe wieder. Die Grundsätze des Mobiliar Asset Management, Anbieterin der Mobilière Invest Funds, legen die vier Handlungsachsen Engagement, Ausschlüsse, Integration Nachhaltigkeitskriterien und Stimmrechtsausübung fest (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit ihren festgelegten Ausschlüssen von Kohle und unkonventionellen fossilen Energieträgern (s. unten) ist es evident, dass die Mobiliar Vorsorgestiftung die finanziellen Klimarisiken berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Gemäss den Grundsätzen des Mobiliar Asset Management, ihres Asset Managers, sollen unter anderen Unternehmen mit mehr als 25% Umsatz aus Kohle oder Expansionspläne im Bereich Energie, Mining oder Infrastruktur, sowie Firmen mit mehr als 50% kontroverser fossiler Energie aus unkonventioneller Produktion (bspw. Fracking, Ölsandgewinnung oder Bohrungen in der Arktis) ausgeschlossen werden. Weiterhin sollen bei der aktiven Titelselektion die Nachhaltigkeitskriterien (ESG) von Inrate aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Gesellschaft (Social), Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) ein fester Bestandteil unserer Selektionsprozesse sein. Diese Nachhaltigkeitskriterien stellen sicher, dass bei der Analyse auf den effektiven Impact, der ein Unternehmen mit seinem Wirtschaften hat, abgestützt wird. Dabei ist es nicht nur wichtig, was das Unternehmen in der Vergangenheit gemacht hat, sondern auch, wie engagiert es ist sich zu transformieren und damit positiv zu Nachhaltigkeitsthemen beizutragen.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Mit ihrem Mobiliar Asset Management hat die Mobiliar Gruppe die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet und verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Auch besteht eine langjährige Mitgliedschaft bei Swiss Sustainable Finance.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Als Mitglied des Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) ist der Vermögensverwalter Mobiliar Asset Management am

gemeinsamen Dialog mit den investierten Unternehmen beteiligt.

Das Factsheet Finanzanlagen PUBLICA, eines der gewichtigen Mitglieder des SVVK, gibt unter dem Untertitel „Klimawirksamer Engagement via SVVK" Auskunft über die anerkannt ESG- und Klima-wirksame, kollektive Active Ownership der im SVVK vereinigten institutionellen Investoren.

Mobiliar Asset Management übt bei allen direkt gehaltenen Aktien, basierend auf unabhängigen Empfehlungen, die Stimmrechte aus. Für Schweizer Aktien stützt es sich auf die Empfehlungen von Inrate ab. Bei ausländischen Aktien bezieht es Empfehlungen von ISS ein.

Kommentar Klima-Allianz

- Bei wievielen Unternehmen im Ausland und ob ESG- und Klima-positiv abgestimmt wurde, bleibt jedoch unbekannt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

In ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2022 publiziert die Kasse Klimakennzahlen zu Treibhausemissionen und fossilen Brennstoffen ihrer Aktien- und Unternehmensobligationen.

Kommentar Klima-Allianz

- Die ausgewiesene über je die Aktien und Unternehmensobligationen aggregierte CO2-Intensität setzt den Startpunkt für die Erfolgsmessung eines zukünftigen Dekarbonisierungspfades.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Messung der Treibhausemissionen und fossilen Brennstoffen ist gemäss Aussage der Pensionskasse ein weiterer Meilenstein im Bestreben der Mobiliar, für ihre Kapitalanlagen bis 2050 ein Netto-Null-kompatibles Portfolio zu erreichen. Jedoch sind noch keine weiteren Angaben bekannt, wie die Mobiliar dieses Ziel konkret erreichen will.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

- Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG- Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden.
- Ausschluss von Unternehmen mit mehr als 25% Umsatz aus Kohle oder Expansionspläne im Bereich Energie, Mining oder Infrastruktur, sowie Firmen mit mehr als 50% kontroverser fossiler Energie aus unkonventioneller Produktion (bspw. Fracking, Ölsandgewinnung oder Bohrungen in der Arktis).
- ESG- und Klima-Integration auf den Aktien und Obligationen via Inrate-Unternehmensrating im Plan.
- Startpunkt gesetzt mit Bestimmung der CO2-Intensität.
- Noch fehlender Nachweis des Erfolgs der ESG- und Klima-Integration.
- Active Ownership im Rahmen des SVVK, der das Engagement grosser Pensionskassen sowie der Mobiliar via Climate Action 100+ bündelt.

Sobald fundierte ESG- und CO2-Daten vorliegen, die eine substanzielle, bereits getätigte Dekarbonisierung der Wertschrienportfolien aufzeigen, die mit dem via SVVK praktizierten, ESG- und klimawirksamen Engagement kombiniert wird, und somit ein Dekarbonisierungspfad in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens gemäss den Klima-Allianz-Kriterien erkennbar ist, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf **HELLGRÜN** wechseln.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die Mobiliar Vorsorgestiftung ist mit ihrer neuen Nachhaltigkeitspolitik, ihrem Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, mit ihren Teil-Ausschlüssen von Kohle und kontroverser fossiler Energie und mit ihrem Plan zur ESG- und Klima-Integration auf den Aktien und Obligationen auf dem richtigen Weg zu einem Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad des Portfolios.
- Allerdings fehlt noch ein geplanter Dekarbonisierungspfad samt Erhöhung der ESG-Qualität auf den Aktien und Obligationen – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Stimmrechtsausübung
- Mobiliar Asset Management, der Asset Manager der Mobiliar Vorsorgestiftung, sollte sich für die Wertschriften Ausland zu einem transparenten, möglichst intensiven sowie ESG- und Klima-wirksamen Proxy-Voting verpflichten.